



# Dardesheimer Windblatt

... Die Energiewende in Deutschland kommt deutlich voran! Das ist eine gute Nachricht – auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Denn Umwelttechnologien stärken unsere Wirtschaftskraft, Sie wissen das aus eigener Erfahrung aus Ihrer Region. Seit Langem ist der Windpark Druiberg Vorreiter bei der Energiewende. Er genießt dabei große Unterstützung und die breite Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger aus der Region rund um Dardesheim. Das Konzept, die Menschen vor Ort am Erfolg des Windparks zu beteiligen, hat sich in jeder Hinsicht ausgezahlt. Ihre Region ist ein Vorbild dafür, wie die Energiewende sehr gut gelingen kann.

Im Januar durfte ich am Neujahrsempfang in Dardesheim teilnehmen. Zum 20. Mal wurde dort der „Dardesheimer Umweltpreis“ verliehen. 18 Preisträgerinnen und Preisträger wurden für ihre Klimaschutzmaßnahmen prämiert. Sie haben Photovoltaikanlagen installiert, Wärmepumpen eingebaut, Elektrofahrzeuge angeschafft oder die Gebäudedämmung verbessert und dafür Unterstützung aus den Einnahmen des Windparks bekommen.

All diese Maßnahmen zeigen auf beeindruckende Weise: Die Bürgerinnen und Bürger unterstützen die Energiewende rund um den Windpark mit großem privatem Engagement. Mit dem Energiepark haben Sie es geschafft, die Menschen aus Ihrer Region zu motivieren für den Weg in eine nachhaltige Zukunft. Das Konzept überzeugt auch deshalb, weil Sie in die Region investieren: indem Sie Arbeitsplätze schaffen, die Kita, das Freibad oder die Feuerwehr unterstützen und den Bürgerinnen und Bürgern günstig Strom liefern. Das von Ihnen unterstützte Stadtorchester ist weit über Dardesheim hinaus bekannt und sogar ausgezeichnet worden. Es war toll, dieses Orchester einmal live zu hören!

Mit Ihrem Windpark und all den damit verbundenen Klimaschutzmaßnahmen wecken Sie Interesse weit über Dardesheim hinaus: Tausende Besucherinnen und Besucher aus über 50 Ländern haben inzwischen die Region besucht und den Windpark besichtigt.



Wir stehen weltweit vor großen Herausforderungen. Kriege und Krisen bestimmen unseren Nachrichtenalltag, bereiten uns Sorgen und verbreiten Unsicherheit. Trotz dieser aktuellen und unbestritten großen Herausforderungen gehört es zu unserer Verantwortung, für die Zukunft vorzusorgen. Dazu zählt auch, unsere Natur und Umwelt zu schützen. Auch unsere Wirtschaft ist auf eine intakte Natur angewiesen. Umgekehrt müssen alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft ihren Beitrag zu einer gesunden Natur leisten.

Saubere Energieerzeugung ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Gemeinsam müssen wir daran arbeiten, die Natur als unsere Lebensgrundlage zu stärken und zu schützen. Damit wir auch in Zukunft sauberes Wasser haben, fruchtbare Böden und artenreiche Meere, damit wir die Natur als starke Klimaschützerin bewahren können. Neben dem technischen Klimaschutz durch Wind- und Solaranlagen brauchen wir auch den natürlichen Klimaschutz durch gesunde Moore, Auen, Wälder und Gewässer. Beides hat die Bundesregierung engagiert vorangebracht. Als Bundesumweltministerin besuche ich wann immer es geht verschiedene Umwelt- und Klimaschutz-Projekte wie Ihren Windpark. Immer wieder bin ich begeistert und

berührt davon, wie sich Menschen konkret vor Ort engagieren. Mit meiner Politik will ich dazu beitragen, dieses Engagement zu unterstützen und zu erleichtern. Denn ich bin überzeugt: Was wir tun, macht einen Unterschied! Das gilt für die große Politik und für das, was jeder von uns im Kleinen bewirkt – sei es in unserem politischen Engagement, im Verein, bei der Arbeit, im Freundeskreis oder in der Familie. Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz und wünsche Ihnen und Ihrer Region weiter gutes Gelingen auf Ihrem erfolgreichen Weg!

## Ihre Steffi Lemke

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Die Jagdgenossenschaft Dardesheim lädt zur Mitgliederversammlung am

**Freitag, den 14. März 25 um 18:30 Uhr  
im Rathaussaal Dardesheim**

**Alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen  
Flächen der Gemarkung Dardesheim  
sind herzlich eingeladen.**

## HERZLICHE EINLADUNG

an alle Bürgerinnen und Bürger aus  
Rohrsheim, Badersleben und Dardesheim

**zur Informationsveranstaltung**

**„Repowering im Windpark Druiberg“  
am Mittwoch, den 26. März 2025 ab 18 Uhr  
im Saal des Landgasthauses Zum Adler**

**Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger  
aus Rohrsheim, Badersleben und Dardesheim  
Busfahrt zum Windkraftanlagenhersteller ENERCON  
in Magdeburg mit Firmenbesichtigung  
am Freitag, den 14. März 2025.**

Abfahrt ca. 11 Uhr – Rückkehr ca. 18 Uhr.

Anmeldungen ab sofort im Dardesheimer RKGH-Büro,

Kirchplatz 241a, Tel.: 039422-958961 oder per

Email an: [ed@generalwind.com](mailto:ed@generalwind.com).

Die Teilnahme für max. 60 Personen ist kostenfrei. Die Abfahrtzeiten und -orte werden den ersten 60 Personen mitgeteilt.

## BürgerEnergie Druiberg eG + Windpark Druiberg GmbH & Co KG

laden alle Bürger aus Dardesheim, Badersleben + Rohrsheim ein:

**„1. Spatenstich“ für das den neuen BürgerEnergiepark**

**Freitag, den 23. Mai ab 17 Uhr**

**an der Kraftfahrzeughalle  
auf dem Druiberg-Stationsgelände.**

Wer einen Spaten mitbringt und beim gemeinsamen Foto mitmacht, bekommt eine Schmorwurst und ein Getränk spendiert!

Ortsbürgermeister Ralf Voigt berichtet zum Stand des Repowering auf dem Druiberg –

## Bauarbeiten im Windpark Druiberg beginnen ab Mai

Nach nunmehr 20 Jahren Laufzeit für die ersten ENERCON-Windenergieanlagen der 2 MW Klasse stand die Frage, die Maschinen, von denen die meisten noch gut in Schuss sind, weiterlaufen zu lassen oder zu repowern, also durch leistungsstärkere Anlagen zu ersetzen. Mit Blick auf die geringen Standortflächen in Deutschland ist das Repowering die notwendige Antwort. So wird es auch in unserem Windpark erfolgen. Dabei werden 23 Altanlagen zurückgebaut und dafür 13 Anlagen vom Typ ENERCON E 160 mit 5,56 MW installierter Leistung neu errichtet. Die neuen Anlagen werden Spitzenhöhen von knapp 250 m, bisher ca. 200 m, erreichen und die 4–5-fachen Erträge haben. Das heißt, wir senken die Anzahl der Anlagen und verdoppeln die Produktion des Windparks.

Neu ist gegenüber der alten Verfahrensweise, dass alle im Windeignungsgebiet (Poolgebiet) vorhandenen Grundstücke eine Nutzungsentschädigung erhalten, wenn erforderliche Nutzungsverträge abgeschlossen wurden, auch wenn dort gar keine Windanlage draufsteht. Das heißt, alle Eigentümer können partizipieren, nicht nur die Standort-Besitzer. Nicht benötigte Flächen werden weiter landwirtschaftlich genutzt. Die Baugenehmigung für das Repowering wurde durch den Landkreis Harz im letzten Frühjahr erteilt, ohne dass Einsprüche der Bevölkerung vorlagen. Auch bei der anschließenden Ausschreibung für die dann 20 Jahre gültige Stromvergütung konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Mit dem Repowering sind somit wieder 20 gute Jahre für unseren Windpark und die Region bei überschaubaren Risiken zu erwarten.

Ebenfalls neu ist, dass die zukünftigen Geschehnisse des Windpark aus unseren drei Windpark-Orten über die 2023 gegründete Bürgerenergiegenossenschaft „BürgerEnergie Druiberg eG (BED)“ mitbestimmt werden können, wenn von den bisher rund 150 interessierten Bürgern und Grundstückseigentümern ausreichend Beteiligungskapital gezeichnet wird. Die BED soll in der neuen Betriebsgesellschaft („BürgerEnergiepark Druiberg GmbH & Co KG BEP“) möglichst Mehrheitsgesellschafterin werden.

Alle Bürger aus Badersleben, Dardesheim und Rohrshheim und die mit dem Windpark vertraglich gebundenen Landeigentümer können sich in der BED beteiligen. Doch bevor die neuen Windanlagen 2026 in Betrieb gehen können, werden ab Mai 2025 der Rückbau, ab August der Fundamentbau und in 2026 die Neuerrichtung der Anlagen erfolgen.

Während der Bauphase 2025/2026 wird der Druiberg wieder eine riesige Baustelle sein, wo es sicher viel Interessantes zu sehen geben wird, aber auch eine wesentliche Mehrbelastung der regionalen Infrastruktur stattfindet. 2025 kann es somit keine Events der Jugend in der Windarena geben. Neben dem direkten Bau der Anlagen sind auf dem Druiberg wieder umfangreiche Wegebau- und Kabelbaumaßnahmen nötig, um die Infrastruktur für den neuen Windpark anzupassen. Somit kommt es durch Abriss, Wegebau und Transporte auf dem Druiberg und zum Teil auch im Umfeld zu zeitweise erheblichen Einschränkungen bei der Nutzung der Wege.

Zur Information über die geplante Bauphase fand am 15. Januar im Dardesheimer Rathaus eine weitere Sitzung des Windparkbeirates statt, der aus den drei Ortsbürgermeistern, den drei Fördervereinsvorsitzenden, drei gewählten Eigentümervertretern und Windparkvertretern besteht. **Für alle Bürger aus Badersleben, Dardesheim und Rohrshheim wird am Mittwoch, den 26.3.25 ab 18 Uhr im Saal des ehemaligen Landgasthauses Zum Adler eine Infoversammlung zum „Repowering im Windpark Druiberg“ angeboten.**

War der bisherige Windpark schon ein Erfolg für unsere Orte, so wird der zukünftige „BürgerEnergiepark Druiberg“ diese Erfolgsgeschichte fortsetzen. Auch unser vergünstigter Druiberg-Strom wird weiterhin für die Bürger unserer drei Orte zu stabilen Konditionen angeboten. Noch nicht gemeldete Bürger aus Badersleben, Dardesheim und Rohrshheim, die sich zukünftig direkt an der BED eG beteiligen und von den Ergebnissen profitieren möchten, können uns weiterhin im Dardesheimer RKGW-Büro, Kirchplatz 241a, ansprechen (Tel. 039422-958961).



Zur Information über das geplante Repowering auf dem Druiberg trafen sich die Vertreter des Windparkbeirates, des Windparks und der BED am 15. Januar im Dardesheimer Rathaus – von rechts: Ralf Voigt, Anke Aschenbrenner, Dirk Marzin, Thomas Radach, Winald Brungardt, Hans-Jörg Gifhorn, Heiko Bode, Olaf Beder, Heinrich Bartelt (Fotograf), Jonas Böert, Ella Dallmann und Josef Bartelt (online).

## Ruinen- und Bewuchs-Beräumung des östlichen ehemaligen Stationsgeländes zu Jahresbeginn erfolgt - Aus verwildertem Gelände wird vorübergehend Lagerplatz für Repowering

Nachdem die Sowjetarmee im August 1994 die ehemalige DDR verlassen hatte, sind etliche Kasernen und Liegenschaften in zivile Nutzung übergegangen, andere sind verfallen, da sich keine weitere Verwendung fand. Ähnlich erging es auch der ehemaligen Radarstation auf dem Druiberg. Viele Einwohner werden sich noch erinnern, dass es nach dem Truppenabzug noch eine Bewachung des Geländes durch Wachschutz bzw. ABM-Maßnahmen gab, die aber letztlich den Verfall eines großen Geländeteils nicht aufhalten konnte. Es gab zwischenzeitlich auch verschiedene Eigentümer, bis letztlich die Windpark Druiberg GmbH das Gelände erwarb. In guter Kooperation mit dem „Förderverein Stadt Dardesheim eV“, dem „Harz Regenerativ Druiberg eV“, verschiedenen Fördergeldgebern und ABM-Maßnahmen ist dann im westlichen Geländeteil seit 2004 u.a. mit der Windarena, der renovierten ehemaligen Kraftfahrzeughalle, dem Aussichtspunkt und einem Spielplatz für Festivalanbieter und weitere Nutzer ein zunehmend attraktiver Veranstaltungsort mitten im Windpark entstanden.

Nachdem im östlichen Teil wiederholt Zeitgenossen auch ihren privaten Müll entsorgten, das Gelände weiter verwucherte, andererseits aber für das Repowering Lager- und Rangierflächen fehlten, hat der Windpark nach behördlicher Genehmigung von einer Fachfirma zur Jahreswende die baufälligen Gebäude und den Aufwuchs beseitigen und eine weitgehend ebene Fläche herstellen lassen.



Rund 16 Tonnen Asbest wurden von dem beauftragten zertifizierten Entsorgungsfachunternehmen gesammelt und entsorgt in speziellen Asbest-Bigbags mit der Aufschrift „ACHTUNG ENTHÄLT ASBEST“ - Behältern geschlossen halten



Für die am Dardesheimer „Großen Knick“ als Ersatz für den im Stationsgelände beseitigten Bewuchs angepflanzten 10 Obstbäume übernimmt der Windpark Druiberg für die nächsten Jahre die Entwicklungspflege

### Erneuter Windrad-Einbruch mit Kabel-Diebstahl -

### Unbekannte in der Silvesternacht im Windpark Druiberg auf Kupferklau – Hinweise erbeten

In der Silvesternacht wurde unser Windpark leider erneut zum Tatort. Unbekannte drangen kurz nach Mitternacht in eine Windenergieanlage gewaltsam ein und schnitten dort bis in eine Höhe von 30 Metern die Kupferkabel heraus. Beim Herunterschlagen wurden weitere Schäden im Inneren der Anlage angerichtet und vor allem der Aufzug wurde demoliert. Nach Inaugenscheinnahme gehen die Windpark-Mitarbeiter von mindestens einem fachkundigen Einbrecher aus. Da dies bereits der zweite Einbruch war und sich der Schaden incl. Ausfall wieder auf ca. 150.000 bis 200.000 € belaufen wird, ehe die Anlage wieder läuft, bitten wir unsere Bürger um Aufmerksamkeit und oder Info, wenn etwas Ungewöhnliches auffallen sollte bzw. aufgefallen ist. Derzeit wird geprüft, welche weiteren Sicherungsmaßnahmen zum Schutz der Anlagen umgesetzt werden können. Schließlich sind es auch weiterhin unsere Anlagen, die uns mit günstigem Strom und Renditen auf Sparanlagen und Beteiligungen versorgen sollen.

Da ist derartige Kupfer-Kriminalität mit ihren immensen Reparaturkosten und Ertragsausfällen für lange Stillstandzeiten einfach unerträglich. Der Windpark wird die Sicherungsmaßnahmen erhöhen, um den Windpark noch besser zu schützen. Trotzdem geht es darum, den Metalldieben habhaft zu werden. Informationen bitte gern an den Windpark (Thomas Radach) oder das RKWH-Büro (Ella Dallmann oder Ralf Voigt) weitergeben.



Generalagentur  
**Thomas Windel**

Am Kirchplatz 241A  
38836 Dardesheim  
Telefon 039422 94 90 94  
Mobil: 0172 32 73 169  
Fax: 039422 94 90 95  
thomas.windel@zuerich.de

**Bürozeiten**  
Di. 9.00-12.00 Uhr  
Do. 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWV)  
Generalagent mit Schaden-  
regulierungsvollmacht

## 18. Neujahrsempfang in Dardesheim mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke Diesmal Rekordbeteiligung und starke Botschaften zur weiteren



Der Neujahrsempfang wurde gemeinsam eröffnet durch die Ortsbürgermeister Ralf Voigt (Dardesheim), Olaf Beder (Badersleben) und Hans-Jörg Gifhorn (Rohrshiem)



Bürgermeister Dirk Heinemann



Mit einer schwingvollen Turn-Darbietung am Barren begeisterten die jungen Turner der SG Fortuna Dardesheim unter Leitung von Kathrin Küchenmeister

Der 18. Neujahrsempfang in Dardesheim war wieder ein voller Erfolg: Am 24. Januar strömten 327 Gäste in das Landgasthaus „Zum Adler“. Damit wurde ein neuer Besucherrekord aufgestellt. Bürgerinnen und Bürger aus Badersleben, Dardesheim und Rohrshiem waren zahlreich erschienen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen und über aktuelle Entwicklungen in der Region zu sprechen. Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer war der große Saal festlich geschmückt.



Mit im Team für den neuen Windpark (von rechts): Ella Dallmann (RKWH), Heimo Kirste (BED), Jonas Böert und Heinrich Bartelt (beide Windpark Druiberg). Zum neuen BED-Vorstandsteam gehört auch Dirk Marzin von der Harzer Volksbank.

Als Mitveranstalter des Abends stellte Windparkchef Heinrich Bartelt den BED-Aufsichtsratsvorsitzenden Heimo Kirste, den neuen Windpark-Mitgeschäftsführer Jonas Böert, aus dem RKWH-Büro Ella Dallmann und seinen BED-Vorstandskollegen Dirk Marzin vor. Mit dem jungen Team solle nun der BürgerEnergiepark mit 13 neuen Windrädern vorbereitet werden. In der Energiegenossenschaft „BürgerEnergie Druiberg eG (BED) ist jedoch noch Platz für weitere beteiligungsinteressierte Bürger aus den drei Windparkorten.

Nach einer sportlichen Darbietung der jungen Germania-Turner sprach Dirk Heinemann, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Osterwieck, über die Vorteile der Erzeugung erneuerbarer Energien vor Ort. Er betonte, dass die Kommune wirtschaftlich von der Beteiligung an Windparks profitiere. Eine entsprechende Gesellschaft der Stadt Osterwieck sei dafür in Planung. Landrat Balcerowski unterstrich die Bedeutung erneuerbarer Energien insbesondere für regionalen Industriebetriebe. Er lobte die beispielhafte Bürgerbeteiligung am Druiberg und wünschte sich ein ähnliches Vorgehen auch bei anderen Windparkprojekten im Landkreis Harz. Beeindruckt von der tollen heutigen Stimmung im Adler-Saal stellte er die Frage, ob Dardesheim in den nächsten Jahren vielleicht auch als Austragungsort für das Harzfest in Frage komme.



Landrat Thomas Balcerowski



Auch Bundesumweltministerin Steffi Lemke zeigte sich beeindruckt von der hohen Teilnehmerzahl und der positiven Stimmung im Saal. Sie betonte, dass die regionale Wertschöpfung ein wichtiger Faktor für die öffentliche Zustimmung zum Wechsel auf erneuerbare Energien sei. Besonders hob sie den „Druiberg-Stromtarif“ hervor, der mit 28 Cent pro kWh ein attraktives Angebot darstelle.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke lobte den Windpark Druiberg als erfolgreichen Vorreiter der Energiewende in Deutschland



So gut gefüllt hat man den großen Saal des ehemaligen „Landgasthauses Zum Adler“ in den letzten Jahren selten gesehen: Über 320 Gäste verfolgten die politischen Ansprachen und lauschten im gemütlichen Beisammensein den Darbietungen des Dardesheimer Stadtorchesters

# Bürgerbeteiligung bei der Nutzung erneuerbarer Energien

Ein weiterer Programmhöhepunkt war der bebilderte Rückblick auf das Jahr 2024, bei dem die Ortsbürgermeister Olaf Beder, Hans-Jörg Gifhorn und Ralf Voigt über die wichtigsten Ereignisse und viele realisierte Projekte in den drei Windpark-Gemeinden berichteten. Dabei wurde auch deutlich, welche zahlreiche Maßnahmen durch Sponsoringmittel aus dem Windpark ermöglicht werden konnten.



Mit Interesse verfolgten die z.T. in Vereinsuniformen erschienenen Besucher den Jahresrückblick und die Vergabe der 20. Umweltpreise

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Verleihung der 20. Umweltschutzpreise, die durch Bundesumweltministerin Steffi Lemke, Landrat Balcerowski und Bürgermeister Dirk Heinemann vorgenommen wurde. In diesem Jahr gab es 18 Bewerbungen, die mit 5.000 Euro prämiert wurden. Die ersten Gewinner waren Bernd Fuhrmeister, Anna Fricke & Felix Hirsch sowie Marco Balzerkiewitz. Die ausgezeichneten Projekte reichten von der Installation von PV-Anlagen mit Speichern über energetische Gebäudesanierung bis hin zur Anschaffung von Wärmepumpen, E-Autos und E-Bikes.



Als einer der drei ersten Gewinner erhielt Marco Balzerkiewitz (links) die Preisurkunde für seine PV-Anlage mit Batteriespeicher und Wärmepumpe aus den Händen von Bundesumweltministerin Steffi Lemke mit Gratulation auch durch Landrat Thomas Balcerowski und Bürgermeister Dirk Heinemann (rechts)



Die ausgelobten 5.000 € Preisgeld wurden diesmal in 6 Preisklassen an 18 Gewinner verteilt. Die Preisträger empfangen ihre Urkunden aus den Händen von Bundesumweltministerin Steffi Lemke, Landrat Thomas Balcerowski und Bürgermeister Dirk Heinemann

Platz	Preis	Bewerber	Projekt
1	400	Marco Balzerkiewitz / Badersleben	PV-Anlage, Batteriespeicher 9 kWh, Warmwasser-Wärmepumpe, 2 E-Bikes
1	400	Anna Fricke / Badersleben	Energetische Sanierung Haus (1904), Luftwärmepumpe mit Fußbodenheizung, Wärmepumpenheizkörper, Dämmung Innenwände, Erhalt originaler
1	400	Bernd Fuhrmeister / Badersleben	PV-Anlage mit 10 kWh Batteriespeicher und Wallbox, E-Kfz, Heizung im Wohnhaus mit Holz aus eigenem Wald
2	350	Jörg Scharf / Dardesheim	PV-Anlage 7,1 kWh mit 5,1 kWh Energiespeicher, Brauchwasser-Wärmepumpe, Balkonkraftwerk
3	300	Lothar Blume / Rohrsheim	PV-Anlage mit Speicher (App), E-Kfz, Wallbox geplant
3	300	Renate Fink & Jens Kiebieß / Osterwieck	Energetische Sanierung EG (denkmalgeschütztes Fachwerkhäus)
3	300	Stephan Kahmann / Göddekenrode	13,2 kWh PV-Anlage, Luft/Wasserwärmepumpe, E-Kfz, Neueindeckung Hausdach + Nebengebäude, PV-Anlage, Speicher
3	300	Anette Korregast / Rohrsheim	6,6 kWh PV-Anlage mit Speicher, Wallbox, Balkonkraftwerk
3	300	Wolfgang Kosinski / Badersleben	2 PV-Anlagen mit Speicher, moderner Zähler
3	300	Bernd Mennecke / Rohrsheim	3 kWh PV-Anlage zur Warmwasseraufbereitung der Therme, Erneuerung der Fassade zur Unterstützung der PV-Anlage
3	300	Niclas Riebesell / Rohrsheim	Wärmepumpe, Wärmedämmung
3	300	Celia & Jan-Hendrik Schütt / Badersleben	
4	250	Maren Radach / Dardesheim	PV-Anlage 8,36 kWh, Speichersystem 3,6 kWh, Wallbox 11 kWh
5	200	Angelika Exner / Badersleben	2 PV-Anlage (13,2 kWh) mit Speicher (3,6 kWh)
5	200	Klaus-Ulrich Hohmann / Badersleben	Solaranlage, Brauchwasser-Wärmepumpe
5	200	Kita Förderverein Abenteurland Deersheim	Errichten eines Spielplatzes mit Spielgeräten, die aus gelben Säcken hergestellt wurden
6	100	Burghard Noth / Rohrsheim	Wärmepumpe "DAIKIN"
6	100	Peter Staummeister / Rohrsheim	Installation einer Solaranlage

Ort	Fraktionsmitglied	Betrag	Begünstigter
Osterwieck	Jens Kiebieß	303,50 €	Förderverein Schäfers Hof
	Matthias Alpert	303,50 €	Verein Pro Sommerbad
Hessen	Rüdiger Seetge	607,00 €	FöV Schloss Hessen für Abteilung Archiv Hessen
	Hans-Werner Goy		
Rohrsheim	Michael Körtge	607,00 €	Dorfclub Rohrsheim
Dardesheim	Heimo Kirste	300,00 €	Seniorentanzkreis Dardesheim
		307,00 €	KITA Zwergenklus
Deersheim	Marc Krumpach	303,50 €	Jugendtreff Deersheim
		303,50 €	FöV FFW Deersheim
Veltheim	Tobias Kruse	607,00 €	Feuerwehr Veltheim für Wettkampfausrüstung
Rhoden	David Kawitzke	607,00 €	Ortschafstrat für Restaurierung Waagehäuschen
Zilly	Lothar König	607,00 €	FöV Freibad Zilly

Ein weiterer Punkt des Abends war die Vergabe der Fraktionspenden aus der 14köpfigen freien Fraktion im Rat der Osterwiecker Einheitsgemeinde, die die gewählten Ratsmitglieder ehrenwerterweise für sozialkulturelle Projekte in den Ortschaften bereitstellen. Die Fraktionspenden i.H.v. 4.856 € gingen—wie in der obigen Tabelle ersichtlich—an Vereine und Initiativen aus Dardesheim, Rohrsheim, Osterwieck, Hessen, Deersheim, Veltheim, Rhoden und Zilly.

Den sicherlich „hungrig“ erwarteten Abschluss des Neujahrsempfangs bildete die formelle Eröffnung des Buffets durch Ortsbürgermeister Ralf Voigt. Die Getränke des Abends stellte der „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ zur Verfügung. Die Speisen wurden in diesem Jahr vom Ratskeller Dardesheim bereitgestellt und durch den Windpark gesponsert. Alles in allem war der Neujahrsempfang wieder sehr gut gelungen. Einmal mehr wurde der Zusammenhalt von Badersleben, Dardesheim und Rohrsheim gestärkt und der Entstehung des neuen BürgerEnergieParks Rückenwind gegeben. So hoffen es zumindest die Veranstalter.



Seit 20 Jahren ist das Dardesheimer Stadtorchester mit seiner Klangkraft das Rückgrat des alljährlichen Neujahrsempfangs. Immer wieder beeindruckend begleiten Dirigent und Musiker mit ihren stimmungsvollen Klängen die Besucher durch diesen besonderen Abend ins Neue Jahr.

## Osterwieck, Huy, Dardesheim, Rohrsheim und Badersleben profitieren von § 6 EEG - Freiwillige Windpark- Zahlungen für Bahnhofstraße, Kliebe, Ärztehaus und Badeanstalt

In 2023 und 2024 haben die Einheitsgemeinde Osterwieck und Gemeinde Huy sowie die drei Windpark-Ortschaften Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim von weiteren freiwilligen Zahlungen aus dem Windpark in Höhe von 533.000 € profitiert, davon für die EHG Osterwieck rund 403.000 € und für die Gemeinde Huy rund 130.000 €. Der Grund: Unter der Regierung von Angela Merkel wurde im Jahr 2021 der § 6 zur „Finanziellen Beteiligung der Kommunen am Ausbau der Erneuerbaren Energien“ in das EEG eingefügt und in Kraft gesetzt. Danach „sollen“ Betreiber von neuen Wind- und Solarparks „Gemeinden, die von der Errichtung ihrer Anlage betroffen sind, finanziell beteiligen“. Maßgeblich für die Zahlung ist die kommunale Zugehörigkeit der Anlagenstandorte. Das gilt auch für schon bestehende Anlagen.

Betreiber, die die Zahlungen leisten, bekommen diese nach Überweisung an die Gemeinden vom zuständigen Netzbetreiber erstattet, in diesem Fall von der Avacon Netz GmbH/Helmstedt. Letztlich bezahlen also alle Stromkunden in dem jeweiligen Netzgebiet diese Abgabe. Die Gemeinden mit Wind- und Solarparks und deren Bürger profitieren von dieser freiwilligen und für die Anlagenbetreiber kostenneutralen Abgabe. Dabei dürfen „den betroffenen Gemeinden Beträge von insgesamt 0,2 Cent pro Kilowattstunde (kWh) für die tatsächlich eingespeisten Strommengen ... angeboten werden“, so § 6 EEG. Als betroffen gelten Gemeinden im Umkreis von 2.500 m um den jeweiligen Anlagenstandort. Pro altem Druiberg-Windrad mit 2 MW Leistung und 3 Mio. kWh kommen so rd. 6.000 € zusammen. Pro geplantem neuem Repowering-Windrad mit 5,56 MW Leistung und z.B. 15 Mio. kWh Jahresertrag kämen sogar 30.000 €, bei 13 neuen Rädern rund 390.000 € für die kommunale Beteiligung zusammen.

Damit von den Einnahmen in großen Einheitsgemeinden wie Osterwieck und Huy mit ihren 14 bzw. 11 Ortschaften in den zu den Windparks am nächsten gelegenen Ortschaften wie Dardesheim, Rohrsheim und Badersleben von dem Geld auch etwas ankommt, hatte noch der alte Osterwiecker Stadtrat beschlossen, diese Gelder bei ausgeglichenem Haushalt mit 50% in den Windkraft-nahen Orten und 50% in der Einheitsgemeinde zu nutzen. Entsprechend hat der Windpark den beiden EHG diese Zahlungen angeboten und bereits zweimal, zu Ende 2023 und 2024, auch ausgezahlt. Dadurch konnten z.B. in Dardesheim die seit 2010 im Ortschaftsrats-Investplan stehende Bahnhofstraße und in Rohrsheim die „Kliebe“ in 2024 erneuert werden.

In Dardesheim startete der seit 35 Jahren überfällige Ausbau der Bahnhofstraße Anfang Oktober 2024. Die alte provisorische Straße wurde beräumt, der gesamte Bereich einschließlich der durch die Anwohner geschaffenen Parkflächen 60 cm tief ausgekoffert, eine neue Regenwasserleitung für die Straßenentwässerung sowie Glasfaserkabel für die Hausanschlüsse verlegt; die Straßenbeleuchtung wurde erneuert und die Fahrbahn gepflastert. Die Einfahrten zu den Grundstücken und der Fußweg wurden angepasst und ebenfalls neu gepflastert. Die Parkflächen vor den Grundstücken wurden begonnen, mussten aber aufgrund der Witterung unterbrochen werden. Auch die beiden Anschlusspunkte zur Kreisstraße werden neu hergestellt. Geplant ist, mit den Anschlüssen bis Sommeranfang fertig zu sein. Durch Wegfall der Baukostenzuschüsse und § 6 EEG fallen für die Dardesheimer keine zusätzlichen Kosten an. Nach der Bahnhofstraße könnte dann auch die Lange Straße vom Braunschweiger Tor bis Halberstädter Tor in mehreren Abschnitten in Angriff genommen werden. Auch in Badersleben konnten mit diesen Windpark-Mitteln sanitäre Sanierungsarbeiten im Ärztehaus und der Badeanstalt finanziert werden.



Der Ausbau der Dardesheimer Bahnhofstraße u.a. mit Hilfe der freiwilligen Windpark-Gelder ist schon weit fortgeschritten. Sowie das Wetter es zulässt, werden auch die Parkflächen weiter hergestellt und im Anschluss der Übergang zur Hecke neu profiliert.

**HHF** planungsbüro  
harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de



**Elektro - Meisterbetrieb**

**Künne-elektrotechnik**

**Inh. Thomas Ohlhoff**

**• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE**

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818  
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



## Stadtorchester Dardesheim e.V. dankt Besuchern der weihnachtlichen Konzerte

Die weihnachtlichen Auftritte des Stadtorchester Dardesheim begannen am 30.11.24 auf dem Schauener Weihnachtsmarkt. Ein liebevoll geschmückter Park lockte zahlreiche Besucher an die frische Luft. Wir durften diese mit weihnachtlichen Klängen, guter Laune und viel Spielfreude auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Weiter ging es am 1. Advent um 15 Uhr mit dem Weihnachtskonzert auf der Huysburg, auf welches wir uns intensiv vorbereitet hatten. Diese Kirche besitzt einen wunderbaren, einzigartigen Klang, der dem Können jedes einzelnen Musikers viel abverlangt. Das von unserem musikalischen Leiter Alexander Ditas zusammengestellte Programm stimmte die Zuhörer u.a. mit Klängen von Johann Sebastian Bach und modernen Titeln auf die Weihnachtszeit ein.

Dabei konnte das Publikum bei dem ein oder anderen Stück das Orchester stimmlich unterstützen. Das traditionelle Turmblasen am letzten Adventswochenende auf dem Dardesheimer Kirchplatz war wieder ein voller Erfolg. Vom Kirchturm herunter erklangen weit über den Platz hinaus verschiedene Weihnachtslieder, die zum Mitsingen einluden. Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt und auf regionale Produkte zurückgegriffen, die von den Besuchern viel Zuspruch erhielten. So gab es leckeren Glühwein unterschiedlicher Sorten vom Obsthof Kundt und Würstchen von der Halberstädter Landwurst GmbH. Das Stadtorchester Dardesheim e.V. bedankt sich bei allen Zuhörern, Wegbegleitern und Unterstützern und freut sich auf musikalische Höhepunkte in 2025.

## 1. Februar: Förderverein der Dardesheimer Feuerwehr hat Feuertaufe bestanden

(hmü) Beim öffentlichen Weihnachtsbaumverbrennen am 1. Februar im Amtspark haben die Mitglieder des neu gegründeten Fördervereines Freiwillige Feuerwehr Stadt Dardesheim e. V. ihre wahrliche Feuertaufe bestanden. Es war die erste Veranstaltung des Vereins, der im vergangenen Jahr im März gegründete wurde. Der Verein hat sich die Unterstützung der örtlichen Wehr in jeglicher Form auf die Fahne geschrieben. So auch in der Beschaffung von Materialien für die Wehr und ihre Kameraden. Inzwischen wurde eine Bereitstellungspläne angeschafft. Auf ihr werden im Einsatz die Geräte für technische Hilfeleistungen abgestellt. „Früher wurde eine Wolldecke ausgebreitet“, weiß der Vorsitzende des Fördervereins, Tobias Müller, zu berichten. Die nächsten Anschaffungen werden Wollmützen für die Einsatzkräfte und T-Shirts für den Nachwuchs in der Feuerwehr sein. Der Förderverein besteht aktuell aus 52 Mitgliedern. Sie unterstützen die aktiven Kameraden in der Beschaffung spezieller Ausrüstungs-, Arbeits-, Informations- und Schulungsunterlagen und beim Ausrichten von Veranstaltungen. Dazu gehören das Weihnachtsbaumverbrennen und das Maifeuer. In diesem Jahr ist auch ein Tag der offenen Tür geplant, mit der Vorstellung des neuen Tanklöschfahrzeuges, das die Stadt Osterwieck für die Dardesheimer Feuerwehr schon bestellt hat. Die Auslieferung ist im Frühjahr vorgesehen. Es ist dann das größte wasserführende Fahrzeug in der Stadt Osterwieck mit 4.000 Liter Löschwasser an Bord.

**Die Feuerwehr in Dardesheim würde sich nicht nur über neue Mitglieder des Fördervereins freuen, sondern auch über neue junge Kameraden.**

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro. Dank der Gemeinnützigkeit des Vereins kann für die Zuwendungen eine Steuerbescheinigung ausgestellt werden. Im beigefügten QR-Code kann man sich ein Beitrittsformular der Freiwilligen Feuerwehr Dardesheim herunterladen.

Ja, ich möchte Mitglied werden



Sprich uns gerne an

## 1. Februar: Schützengesellschaft veranstaltete Grünkohlwanderung in Dardesheim

(hmü) Ruhiges Winterwetter wurde dieses Jahr den 41 Wanderfreunden zur Grünkohlwanderung um Dardesheim beschert. Ausrichter war die Schützengesellschaft 1435 Dardesheim e. V. unter Vorsitz von Mirco Bock. Vom Rathaus ging es durch das Wernigeröder Tor Richtung Zilly abbiegend in das Graue Tal zum alten Bahnhof. Dort gab es eine Rast am Versorgungsfahrzeug von Rüdiger Schaffernicht. Weiter führte die Route über den Thieweg zum Großen Knick durch den Schipka-Pass zum Rathaus.

Nach zweistündigem Fußmarsch war im Rathaussaal inzwischen von Heike Bock und Werner Kuska das Buffet zum Braunkohlessen aufgebaut worden - unter Anleitung von Rüdiger Schaffernicht, der sich hiermit bei beiden bedankt. Der gut portionierte Grünkohl mit Breggenwurst und Kassler sowie Bratkartoffeln vom „Dorfkrug“ aus Deersheim mundete allen.

Auf dem Saal hatten sich wie in vergangenen Jahren weitere Bürger zum gemütlichen Beisammensein und zu einem Schwätzchen eingefunden. Denn schließlich gab es nach dieser schönen gemeinsamen Wanderung viel zu erzählen.



Das Weihnachtsbaumverbrennen im Amtspark war die gelungene „Feuerprobe“ des Dardesheimer Feuerwehr-Fördervereins (Foto: Annika Müller)



Gut gelaunt und grünkohlhungrig präsentierten sich die Teilnehmer der Grünkohlwanderung vor dem Dardesheimer Rathaus (Foto: privat)

## Wasserschaden machte vorzeitigen Rückbau der Photovoltaik - Anlage auf dem Schuldach der Sekundarschule notwendig

Nach 19 von mindestens 20 geplanten Betriebsjahren wurde die 2005 errichtete Photovoltaik (PV) - Anlage auf dem Dach der Sekundarschule in Dardesheim jetzt zurückgebaut, da es Undichtigkeiten im Dach und in der Folge Wasserschäden in der Schule gab. Das recht flache Dach stellte zusätzliche Anforderungen an die Träger der Schienensysteme, die von der damaligen Errichterfirma nicht ordnungsgemäß befestigt wurden. Infolge der übermäßigen Schneemassen im Februar 2021 und der damit verbundenen enormen Belastung der Dachhakenbefestigung kam es zu Schäden an den Ziegeln, so dass Wasser unter die Ziegel laufen konnte. Ein weiterer Fehler in der darunter liegenden Unterspannbahn führte zum Wasserschaden in einigen Schulräumen. Da der Schaden unter den Paneelen nicht sichtbar war, wurde bereits im November 2023 eine Hälfte der Solaranlagen heruntergenommen und die Ziegel wieder abgedichtet. Seitens der zum Windpark gehörenden Betreiberfirma wurde eine Komplett-sanierung der Anlage mit heutigen Stützziegeln als Variante zum Weiterbetrieb der Anlage betrachtet und dem Landkreis als Schulträger dazu ein Angebot mit einem attraktiven Eigenstrompreis von 16 Cent/kWh unterbreitet. Der Landkreis lehnte das jedoch ab, da man etwas Eigenes machen möchte, so dass eine Sanierung mit Stützziegeln nicht rentierlich war. Unabhängig von den Ziegeln müsste nämlich auch das Unterdach in Ordnung gebracht werden. Zum Jahreswechsel 2024/2025 traten jetzt auch unter dem 2. Teil der PV-Anlage erneut Wasserschäden auf.

Durch die Betreiberfirma wurde zur Abwendung von weiteren Schäden in der Winterferienwoche der komplette PV-Rückbau und eine Abdichtung mit kompatiblen Ziegeln umgesetzt und der Schulhof pünktlich zum Unterrichtsbeginn wieder beräumt. Es ist sehr schade, dass gerade hier in der Schule, wo ein hoher Tagesstromverbrauch ist, die Photovoltaik-Anlage mit Eigenstromnutzung erst mal nicht weiter besteht. Warten wir einmal ab, wann unsere Kinder im Schulbetrieb wieder regional erzeugten günstigen Sonnenstrom nutzen können. Physikalisch ist das nun schon 19 Jahre lang so erfolgt. (Ralf Voigt)



Die obere Dachhaut der Schule wurde um die Jahreswende von einer regionalen Dachdeckerfirma wieder in Ordnung gebracht

## Neues aus der Dardesheimer Kita „Zwergenklus“ ...

Hallo liebe Windblattleser, ich bin Antonia Berger, 25 Jahre jung und wohne in Derenburg. Seit August 2021 bin ich als staatlich anerkannte Erzieherin bei der Stadt Osterwieck angestellt und hier in der Kita „Zwergenklus“ in Dardesheim eingesetzt. Seit Dezember letzten Jahres habe ich die Stelle der Kita-Leitung kommissarisch übernommen. Sie sind neugierig und möchten unsere Einrichtung gerne einmal kennenlernen oder einfach einen schönen Tag verbringen?

Dann sind Sie hiermit herzlich eingeladen zu unserem

**Familienfest am Freitag  
Nachmittag, 9. Mai 2025.**

Nähere Infos erhalten Sie zu gegebener Zeit in Form von Aushängen am „Schwarzen Brett“. Wir freuen uns auf Sie!



## Unser Papierhäuschen ...

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Sammlern, die im vergangenen Jahr unser Papierhäuschen gefüllt haben. Auch dieses Jahr nehmen wir gerne wieder Papier entgegen. Das Häuschen ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 - 15 Uhr für alle zugänglich. Außerhalb dieser Zeit können kleine Mengen auch vor unserer Haustür abgelegt werden. Danke auch an das Elternkuratorium, welches sich um das Papierhäuschen und die dadurch anfallenden Arbeiten gewissenhaft kümmert.

### Wir suchen ehrenamtliche Helfer ...

Sie haben vormittags Zeit und suchen nach einer sinnvollen Beschäftigung? Dann haben wir eine Idee für Sie. Wir suchen nach ehrenamtlichen Helfern, die 1 - 2 mal in der Woche zu uns in die Kita kommen und den Kindern Geschichten oder Spiele aus der eigenen Kindergartenzeit zeigen, ein Buch vorlesen oder Ähnliches. Für weitere Infos melden Sie sich bitte unter: 39422-60745 oder per E-Mail: [kita.dardesheim@stadt-osterwieck.de](mailto:kita.dardesheim@stadt-osterwieck.de).

**Geburtstagsingen ...**  
Sie suchen nach einer kleinen musikalischen Gesangseinlage? Die Kinder und Erzieher der Kita „Zwergenklus“ kommen gerne vorbei und singen ein Geburtstagslied. Bitte melden Sie sich mindestens 1 Monat vorher bei uns, damit wir den Termin in unseren Alltag gut integrieren können: 039422-60745 .

## Weihnachten bei den „Rohrspatzen in Rohrshem mit vielen kleinen Höhepunkten

Jährlich in der Vorweihnachtszeit findet in der Rohrshemer Kita bei den „Rohrspatzen“ der Rohrshemer Weihnachtsmarkt statt. Stockbrot, Gegrilltes von der Feuerwehr, Quarkbällchen, weihnachtliche Getränke, Weihnachts-Wichtelwerkstatt und Weihnachtsbasar waren im letzten Jahr die Veranstaltungshöhepunkte.

Alle Gäste wurden mit einem kleinen, aber feinen Programm der Kita - Kinder überrascht. Die „Rohrspatzen“ bedankten sich bei allen Gönnern mit einer Dankes-Girlande. Auf dieser Girlande kann man ganz viele Vereine, Familien und Gewerbetreibende entdecken, mit deren Unterstützung unsere Kindertagesstätte das Jahr sorgenfrei gestalten konnte.



Die Kita-Mitarbeiter sagen herzlich „danke“ für die Hilfe! Eine Kutschfahrt und den Weihnachtsmannbesuch gab es als kleine Höhepunkte.

## Rohrshemer Feuerwehrverein gestaltete eindrucksvolle Braunkohlwanderung

Am 11. Januar fand die traditionelle Braunkohlwanderung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Rohrshem e.V. statt. Mit insgesamt 65 begeisterten Teilnehmern ging es auf den Weg über den Druiberg, der in eine wunderschöne Schneelandschaft gehüllt war. Die frische, windige, kalte Luft und der glitzernde Schnee sorgten für eine zauberhafte Atmosphäre während der winterlichen Wanderung durch die Natur. Die Gemeinschaft und der Austausch unter den Teilnehmern machten die Wanderung besonders interessant und angenehm.



Nach der Anstrengung wartete im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rohrshem ein köstliches Braunkohlgericht, das man sich redlich verdient hatte. Es war ein wunderbarer Tag voller Freude, Bewegung und leckerem Essen.



Die Harzsparkasse hat für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr eine GELDSPENDE sowie Mützen mit Beleuchtung und Rucksäcke gesponsert. Wir möchten uns bei der Sachbearbeiterin, Frau Pitt, ganz herzlich für ihre Bemühungen bedanken. Dass wir von mehreren Unternehmen aus unserer Region so unterstützt werden, ist wirklich großartig und „unsere Kinder“ freuen sich sehr darüber. Der „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rohrshem e.V.“ möchte sich recht herzlich bedanken!

Dardesheim		
17.3.	öffentl. Busfahrt Besuch Firma Enercon/Magdeburg	11-18 Uhr
26.3.	Öffentl. Infoveranstaltung „Repowering Windpark“	"Adlersaal" 18 Uhr
27.3.	Ortschaftsratssitzung	Rathaus 18:30 Uhr
7.5.	Ortschaftsratssitzung	Rathaus 18:30 Uhr

Rohrshem			Badersleben		
8.3.	Frauentagsfeier und Frauen-Disco Schützengesellschaft	Vereinshaus 14:30 Uhr	8.3.	Frauentagsfeier	Sängertreff 15 Uhr
22.3.	Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft	Vereinshaus 19 Uhr	30.4.	Maifeuer	Sportplatz 19 Uhr
27.3.	Ortschaftsratssitzung	19 Uhr	1.5.	Maischießen der Vereine	10 Uhr
5.4.	90er - Jahre-Disco Schützengesellschaft	Vereinshaus/ 19 Uhr	4.5.	Huy-Burgen-Lauf	ab 10:30 Uhr
17.4.	Kegeln (Terminänderung möglich!) Gesangsverein	18:30 Uhr	31.5.	Kinderfest FSV	Sportplatz 14 Uhr
8.5.	Ortschaftsratssitzung	19 Uhr			
24.5.	Frühlingsingen Gesangsverein	14 Uhr			
29.5.	Schützenfest	Vereinshaus/ 10 Uhr			

## Machen Sie mit: Der Windblatt-Leseraktion „Neue Energie“ geht auch in 2025 weiter ... 220 € gehen nach Rohrsheim, Westerburg, Dardesheim, Halle und Badersleben

Für die erste Windblattausgabe des neuen Jahres haben wir für unsere Aktion „Neue Energie“ von 11 Leserinnen und Lesern 13 Fotos bekommen. Das Windblatt-Team dankt allen herzlich dafür.

Der erste Dank geht an **Jeremy Kanzler**. Er schreibt uns: „Hallo, ich bin Jeremy Kanzler, bin 15 Jahre alt und komme aus Rohrsheim. Das Bild ist entstanden, als ich in der Abendsonne nochmal eine Runde Moped gefahren bin. Ich würde mich freuen, mein Bild im Windblatt zu sehen“. Klar, sagt das Windblatt-Team, und ein wenig Spritgeld gibt's auch noch von uns für das coole Foto mit den leuchtenden Moped Speichen.



**Stephanie Raddatz** aus **Westerburg** schickte uns diesmal drei Fotos, von denen uns dieses mit dem unglaublich starken rot-violett-schwarz-blauen Kontrast am besten gefallen hat. Sie sagt dazu: „Gestern Abend zeigte sich der Himmel feuerrot und ein einsamer Traktorfahrer auf dem Feld war noch fleißig.“ Nebenbei dankt sie auch noch der Rohrsheimer Feuerwehr für die toll organisierte Braunkohlwanderung. Den Dank geben wir hiermit gerne weiter!



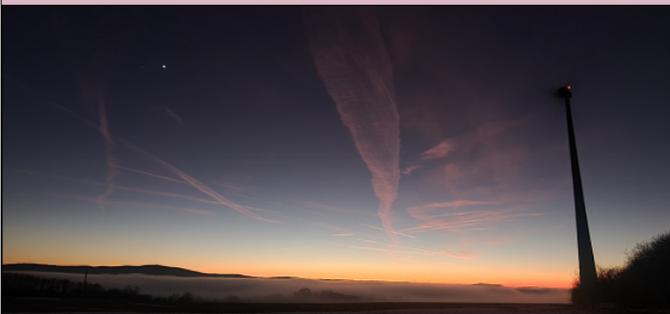
Von **Franziska Diedrich** aus **Dardesheim** erhielten wir dieses für die Januar- und Februarwochen typische Winterbild mit Blick auf den flaumweißen Druiberg, aber, so schreibt sie uns, „die Windräder fehlen. Rechts sind die Flutlichter des Sportplatzes, links steht das Stromhäuschen, wenn man den Schützenpass hochkommt. Ein ungewohnter Anblick. Bei dem mystischen Wetter ging es noch eine Runde durch den Ort und dann wieder in die warme Stube.“



Auf dem Foto von **Gerlinde Bergener** sind die Windräder aber wieder da, aufgenommen durch die Äste eines alten (Apfel? -) Baumes. Und auch der volle Mond ist über einem Windrad zu sehen. Gerlinde Bergener meint dazu: „Wenn es im Dezember endlich mal nicht komplett bewölkt ist, kann der Mond sogar schon im Hellen bewundert werden und sich die Windräder anschauen.“ Tja, denken wir in der Windblatt-Redaktion, noch sind sie alle da, aber .... (siehe Seite 2)



**Familie Heinhs** aus **Dardesheim** war im Januar vom nebligen Dardesheim auf den Druiberg unterwegs, wo sich kurz vor der Dämmerung überraschenderweise noch ein toller freier Blick bot. Andy Heinhs schreibt uns: „Als wir uns am 17. Januar aus dem dichten Nebel, der über Dardesheim lag, auf den Druiberg begaben, um dort einen Stempel für das Sonderheft der Harzer Wandernadel zu bekommen, bot sich uns dieser schöne Sonnenuntergang. Klar zu sehen ist der Brocken.“ Da können wir nur zustimmen. Ein Gang auf den Druiberg ist immer lohnenswert.



Von **Hanna Strumpf** aus **Rohrsheim** erhielten wir das unten abgebildete Foto vom leicht verschneiten Druiberg, das sie am 17. Februar aufgenommen hatte. Auf dem Bild sind 40 der dort aktuell arbeitenden 43 Windräder zu erkennen, die gerade jetzt in den kalten Wintermonaten, wenn die Sonnenwärme fehlt, ihre höchsten Erträge bringen. Daher dürfte in Zukunft ein erheblicher Teil der Heizenergie in unseren Häusern auch von der Windkraft kommen, z.B. mit Wärmepumpen, die mit 1 kWh Windstrom aus der Umgebungsluft etwa 4 kWh Heizenergie bringen.



Von **Benno Alexander Flume**, der früher in Badersleben und heute in Halle wohnt, erhielten wir mit großer Freude schon im letzten August Kalenderbilder mit Sinnsprüchen für alle Monate des neuen Jahres. Für dieses März-Kalenderblatt fotografierte er zwei harmonisch miteinander wirkende Windräder vor der klaren, aber noch etwas verschneiten Kulisse des Brockens, der höchsten norddeutschen Erhebung. Darauf schrieb er uns: „Die Verantwortung für alles, was Sie tun und für alles, was Sie nicht tun, beginnt bei Ihnen und endet bei Ihnen.“ Fürwahr!

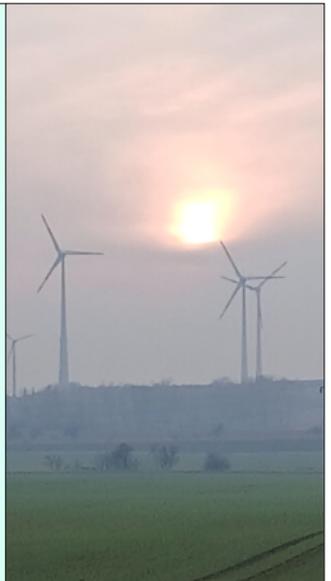


**Anja Burchhardt** aus Badersleben zeigt uns mit ihrem Foto, welche wunderbare Augenblicke es draußen vor der Tür zu bewundern gibt, wenn wir mal einen Blick oder einen Gang hinaus machen, dabei aufmerksam sind oder vielleicht auch einfach mal Glück haben. Sie schreibt uns: „Da haben wir kurz vor Feierabend einen Blick aus dem Fenster geworfen und konnten diesen tollen Sonnenuntergang einfangen. Da macht die Arbeit doch gleich noch mehr Spaß.“ Da können wir nur zustimmen zu diesem wunderbaren grau-rot-goldenen Farbenspiel!



**Uwe Krause** aus Badersleben hat ein Faible für die heimische Bockwindmühle in Badersleben, das wissen wir schon aus früheren Windblatt-Ausgaben. Er wünscht dem Windblatt-Team und allen Lesern ein frohes, gesundes und friedliches neues Jahr und schreibt uns weiter: „Endlich ist nun auch etwas Schnee gefallen und die Sonne scheint. Da kommt doch mein Lieblingsmotiv wieder voll zur Geltung. Diesmal mit einer kleinen "Sonnenfinsternis", fügt er mit einem zwinkernden Smiley hinzu.“

Mit dem Schnee war es dann am 21./22. Februar vorbei. Die Temperaturen stiegen und die Felder waren wieder grün. Das zeigt auch dieses Foto der dreizehnjährigen **Rosalie Ballast**, mit dem wir ihr Taschengeld gern ein bisschen aufbessern möchten. Mutter Martina schreibt uns: „Unsere Rosalie hat diese Februarstimmung beim Spaziergang fotografiert.“ Noch ist es häufig draußen diesig, aber gelegentlich schafft es die Sonne doch schon, sich durch das Wolkenmeer zu kämpfen. Nun dauert es nicht mehr lange, bis die Natur erwacht, die ersten Frühjahrsblumen blühen und die Landwirte wieder auf die Felder können.



Wir schließen die Bilderschau diesmal mit einem beeindruckenden Foto von **Jörg Scharf** aus Dardesheim, das er, wie er uns mitteilt, „am 22. November von meinem Arbeitsplatz in Ilsenburg geschossen habe. Ich nenne es "Windkraft im Sonnenschein". Was für ein schönes Bild und ein tolles Motto, finden wir in der Windblatt-Redaktion. Noch im letzten November aufgenommen zeigt das Foto dennoch schon frühlingshafte Stimmung und symbolisiert mit dem von der Sonne erleuchteten Druiberg auch den Wunsch nach „mehr Licht“, den sich viele nach den Winterwochen erhoffen.“



**Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen Teilnehmern. Jedem überweisen wir für's Mitmachen 20 €, sofern uns die IBAN-Nummer vorliegt. Möchten auch Sie beim nächsten Mal dabei sein und mit Ihren Texten, Ideen und Bildern zum Thema „Neue Energie“ den anderen Lesern und uns eine Freude machen? Dann senden Sie Ihre Beiträge mit erklärendem oder lustigem Begleittext, Adresse und IBAN-Nummer gern jederzeit an das Windblatt-Team, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, E-Mail: windpark.druiberg@t-online.de**

**Wussten Sie schon, dass ...**

- die Lebenszufriedenheit der Menschen in Sachsen-Anhalt weiter gestiegen ist und im Osten Deutschlands sogar an der Spitze liegt – laut „Glücksatlas 2024“. Die Familienzufriedenheit erreicht mit 7,9 Punkten sogar einen bundesdeutschen Spitzenwert (knapp hinter Schleswig-Holstein mit 8,01) (VOLKSSTIMME 6.11.24),
- die große Windkraftanlage vom Typ ENERCON E 112 im 19. Betriebsjahr einen schweren Schaden am Hauptlager erlitten hat. Sie befindet sich seit Wochen in abgesicherter Parkposition. Die Dardesheimer Betreiberfirma WDG ist wegen Lösungsmöglichkeiten aktuell mit dem Hersteller im Gespräch,
- das Ilsenburger Grobblech-Werk für einen dänischen Siemens-Offshore-Windpark 25.000 Tonnen Grobbleche liefert, und zwar „grüne“ Grobbleche, bei deren Herstellung mit Erneuerbaren Energien nur noch weniger als 700 kg CO2 entsteht, statt bisher 2.000 kg. Mit 20 % Auftragsanteil ist die Windindustrie bereits das größte Standbein für das Ilsenburger Grobblech – Werk (VOLKSSTIMME 20.2.25),
- der Kieler Klimaexperte Prof. Dr. Mojib Latif die Kosten der Erneuerbaren Energien inzwischen „viel günstiger ansieht im Vergleich zu den konventionellen Energien. Die Kernkraft ist die teuerste Energieform, berücksichtigt man all ihre Kosten“ (VOLKSSTIMME 19.2.2025)

**RAWA** **Hydraulik**

Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG

Bergstr. 22  
38836 Huy/OT Badersleben

- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

☎ 03 94 22 / 6 10 23  
☎ 03 94 22 / 97 54

auto-boegelsack.de

**VIELE MARKEN** **VIEL AUSWAHL**

EU WAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • ZWEIRÄDER

SKODA SEAT VW AUDI SHANGHONG BAIC DFSK MAXUS JAC LADA

BAW DAYUN CENNTRO SERES

Instagram TikTok Facebook YouTube autobogelsack

**STEUERKANZLEI**  
Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

**STEUERBERATER**

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46  
38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0  
Fax. 03 94 22 / 96 19 10

[www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de](http://www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de)

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

**Achilles**

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

039426/238 ELEKTROTECHNIK **Hessen**  
Nobbenstraße 3

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de  
Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55  
Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

**müller**

Heizungs- und Sanitär GmbH Deersheim  
Bexheim 54 • 38835 Deersheim • Tel. 03 94 21-7 25 34 • Fax 7 78 34

☒ Heizungen ☒ Bäder Solaranlagen Wärmepumpen

Photovoltaik

Planung  
Beratung  
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

**L-ENERGIE**

L-Energie GmbH  
Hinter dem Vorwerk 113  
38855 Darstedt  
Tel. 03 94 58 / 35 91  
Fax 03 94 58 / 6 50 61  
lde@energie.de

Ihr Solarstromexperte

**WINDPARK' DRUIBERG**

Dardesheimer Windblatt 126  
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG  
Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim  
Tel.: 039422—95648  
windpark.druiberg@t-online.de  
www.energiepark-druiberg.de

Telefon: 03 94 22 - 9 56 48  
Telefax: 03 94 22 - 9 56 47  
Email: windpark.druiberg@t-online.de

**Schrader**

Reparaturen aller Art

KFZ-Meisterbetrieb  
**FAHRZEUGTECHNIK**  
— FALLSTEIN GMBH —  
Am Steinbach 146 b • Deersheim

Mobil: 0160-97 97 35 82 • E-Mail: fahrzeugtechnik-fallstein@t-online.de

Die nächste Ausgabe des „Dardesheimer Windblatt“ erscheint am Samstag, den 7. Juni 2025.  
Redaktionsschluss: Freitag, 16. Mai 25